

---

**10095/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 02.03.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0106-II/BK/1.6/2012

Wien, am . März 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 2. Jänner 2012 unter der Zahl 10244/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überfälle und Einbrüche in Juweliere in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### **Zu Frage 1:**

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

### **Zu den Fragen 2, 3, 9, 12 bis 20 und 22:**

Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 7344/J vom 23. Dezember 2010 (7237/AB XXIV. GP) verwiesen.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**Zu Frage 4:**

<b>Angezeigte Überfälle im Jahr 2011</b>			
<b>Bundesland</b>		<b>Landeshauptstadt</b>	
<b>Burgenland</b>	-	<b>Eisenstadt</b>	-
<b>Kärnten</b>	2	<b>Klagenfurt a. W.</b>	2
<b>Niederösterreich</b>	-	<b>St. Pölten</b>	-
<b>Oberösterreich</b>	-	<b>Linz</b>	-
<b>Salzburg</b>	2	<b>Salzburg</b>	2
<b>Steiermark</b>	1	<b>Graz</b>	-
<b>Tirol</b>	2	<b>Innsbruck</b>	1
<b>Vorarlberg</b>	-	<b>Bregenz</b>	-
<b>Wien</b>	12	<b>Wien</b>	12
<b>gesamt</b>	<b>19</b>	<b>gesamt</b>	<b>17</b>

**Zu Frage 5:**

Es wurden insgesamt 26 Tatverdächtige ausgemittelt, davon ein österreichischer Staatsbürger und 25 Personen mit anderen Staatszugehörigkeiten.

**Zu Frage 6:**

<b>Verwendung von Waffen</b>	
<b>Schusswaffen</b>	<b>11</b>
<b>Stichwaffen</b>	<b>1</b>
<b>Hiebwaffen</b>	<b>-</b>
<b>gesamt</b>	<b>12</b>

**Zu Frage 7:**

<b>Schadenssumme in EURO</b>	
<b>Burgenland</b>	-
<b>Kärnten</b>	<b>4.104.650,--</b>
<b>Niederösterreich</b>	-
<b>Oberösterreich</b>	-
<b>Salzburg</b>	-
<b>Steiermark</b>	<b>100.000,--</b>
<b>Tirol</b>	<b>716.610,--</b>
<b>Vorarlberg</b>	-
<b>Wien</b>	<b>535.470,--</b>
<b>Österreich</b>	<b>5.456.730,--</b>

Andere Statistiken werden nicht geführt.

**Zu Frage 8:**

<b>Opfer</b>	
<b>Burgenland</b>	-
<b>Kärnten</b>	<b>2</b>
<b>Niederösterreich</b>	-
<b>Oberösterreich</b>	-
<b>Salzburg</b>	<b>3</b>
<b>Steiermark</b>	<b>2</b>
<b>Tirol</b>	<b>4</b>
<b>Vorarlberg</b>	-
<b>Wien</b>	<b>11</b>
<b>Österreich</b>	<b>22</b>

Die ausgewiesenen Zahlen betreffen die Anzahl der Opfer. Statistisch wird nicht erfasst, ob diese verletzt bzw. getötet worden sind.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**Zu Frage 10:**

	Aufgeklärte Überfälle	Aufklärungsquote
Burgenland	-	-
Kärnten	1	50,0%
Niederösterreich	-	-
Oberösterreich	-	-
Salzburg	1	50,0%
Steiermark	0	0,0%
Tirol	1	50,0%
Vorarlberg	-	-
Wien	6	50,0%
<b>Österreich</b>	<b>9</b>	<b>47,4%</b>

**Zu Frage 11:**

bei den Staatsanwaltschaften nach §§ 142 und 143 StGB angezeigte Personen	
Burgenland	-
Kärnten	6
Niederösterreich	-
Oberösterreich	-
Salzburg	2
Steiermark	2
Tirol	3
Vorarlberg	-
Wien	13
<b>Österreich</b>	<b>26</b>

Die Einleitung eines Strafverfahrens fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu Frage 21:**

<b>Bundesland</b>	<b>Beratungen in Gewerbebetrieben (inklusive Juweliere)</b>
<b>Burgenland</b>	<b>277</b>
<b>Kärnten</b>	<b>237</b>
<b>Niederösterreich</b>	<b>289</b>
<b>Oberösterreich</b>	<b>363</b>
<b>Salzburg</b>	<b>175</b>
<b>Steiermark</b>	<b>376</b>
<b>Tirol</b>	<b>526</b>
<b>Vorarlberg</b>	<b>157</b>
<b>Wien</b>	<b>263</b>
<b>Österreich gesamt</b>	<b>2.663</b>